

An die Herren Verleger.

[32533.]

Leipzig, im Nov. 1868.
Unter Bezugnahme auf mein Circular, betr. das von mir herauszugebende

Kleine Adress- und Comptoir-Handbuch
für

den deutschen Buchhandel u. s. w.
1869.

bitte ich Sie hierdurch wiederholt um gef. recht schnelle Rücksendung des mit demselben versandten „Schemas“ und sonstiger Mittheilungen, insoweit dieselbe noch nicht erfolgt sein sollte.

Zu gleicher Zeit ersuche ich Sie wiederholt um gef. Einsendung Ihrer dazu geeigneten Inserate für den Inseratentheil (à 1 Thlr. pro Achtel-Seite u. s. w.) unter gef. Angabe der Netto-, Baar-, Partiepreise, der Freie. bei Bezug in Rechnung, gegen baar, auf einmal oder nach und nach u. s. w., die gerade an dieser Stelle sich besonders wirksam erweisen dürften.

Prospecte, Kataloge, Preis-Courante, Druckproben u. s. w. werden in 3500 Ex. à 1 Thlr. pro Tausend dem A. u. C.-H. angehängt, wenn sie zeitig genug eintreffen.

Hochachtungsvoll
G. H. Friedlein.

[32534.] **F. A. Brockhaus'**

Sortiment und Antiquarium
in Leipzig

empfehlte sich zur Besorgung ausländischen, namentlich englischen und französischen Sortiments.

Wöchentlich mehrmalige Post- und Eilsendungen von Paris, London und Brüssel, sowie regelmässiger directer Verkehr mit Holland, Italien, Spanien, Portugal, Griechenland, Ungarn, Polen, Russland, Skandinavien und Nordamerika, in Verbindung mit einem sehr reichhaltigen Lager älterer und neuerer Literatur, sichern die schnellste Ausführung aller einschlagenden Aufträge.

Librairie de L. Hachette & Co.,
Boulevard Saint-Germain, No. 77.

[32535.]

Durch unsere wöchentlich 2maligen Eilsendungen nach Leipzig sind wir in den Stand gesetzt,

Französisches Sortiment

schnellstens zu besorgen.

Handlungen, deren Bedarf an französischer Literatur eine regelmässige Verbindung mit Paris erfordert, empfehlen wir uns zur Uebernahme ihrer Commissionen unter Zusage der gewissenhaftesten Vertretung ihrer Interessen.

[32536.] In meiner Weihnachts-Ausstellung kann ich noch einige

hübsche Placate

passend verwenden und bitte ich die Herren Verleger um gef. Zusendung derselben möglichst mit directer Post unter Kreuzband.

W. Langewiesche in Elberfeld.

[32537.] **Den Herren Verlegern**

von dahin einschlagenden Werken empfehlen wir zu Ankündigungen den **literarischen Anzeiger**

des in unserem Verlage erscheinenden

Archiv

für Anatomie, Physiologie
und
wissenschaftliche Medizin.

Herausgegeben

von den Professoren **C. B. Reichert** u.
du Bois-Reymond in Berlin.

(Fortsetzung von Joh. Müller's Archiv.)

Wir berechnen bei Inseraten die Petitzelle oder deren Raum mit 2 N \mathcal{L} und für 400 Beilagen, welche wir anheften lassen, 2 \mathcal{L} . Bei dem Umstande, daß die kompletten Jahrgänge dieses Journals meistens erst nach über Jahresfrist gebunden werden können, und somit die einzelnen Hefte länger im Handgebrauch bleiben, dürfte Erfolg von Ankündigungen außer Zweifel sein.

Leipzig.

Brit & Co.

Für die Herren Verleger von
Weihnachtschriften.

[32538.]

Wie in früheren Jahren, beabsichtigen wir auch in diesem einen

Weihnachts-Anzeiger

drucken zu lassen, welchen wir in der Weihnachtswoche den hiesigen beiden Localblättern in einer Auflage von

6000 Expl.

gratis beilegen. Geeignete Inserate dafür, welche wir die 3gespaltene Corpuzzeile mit 1 \mathcal{L} berechnen (und auf Conto stellen), werden event. nebst dazu gehörigen Cliebes spätestens bis

zum 1. December

erbeten.

Elbing.

Reumann-Hartmann'sche
Sortim.-Buchhdlg.

General-Anzeiger

für

die Belletristik des In- und Auslandes.
Gratis-Organ für Leihbibliotheken und
Lesezirkel.

Auflage 3500.

Die gespaltene Petitzelle 1½ N \mathcal{L} gegen baar. Bei Inseraten im Umfang einer ganzen Seite und mehr 10% Rabatt.

Beilagen pro 100 10 N \mathcal{L} gegen baar.

Ernst Julius Günther in Leipzig.

Zu Ankündigungen

[32540.] empfehle ich den Herren Verlegern die **Neue Temesvárer Zeitung,**

welche täglich mit Ausnahme des Montags erscheint.

Bei Inseraten — welche in diesem Blatte die größte Verbreitung erhalten — trage ich die Hälfte der Kosten, und beträgt die gespaltene Petitzelle 1 N \mathcal{L} inclusive Stempelgebühr.

Beilagen mit Firma verbreite ich stets unentgeltlich in 1200 Exemplaren.

Temesvár.

Ernst Steger.

[32541.] **Inserate**

für:

Rölnische Zeitung. Aufl. 20,500. pr. Petitzelle 2½ \mathcal{L} netto.

Rölnische Blätter. Aufl. 6600. pr. Petitzelle 1½ \mathcal{L} mit 25% Rabatt.

(Empfehlenswerth für kathol. Literatur.)

Pastoralblatt für die Erzdiocese Köln. Aufl. 1900. pr. Petitzelle 1½ \mathcal{L} netto.

(Kommt nur in die Hände kathol. Geistlichen,

daher sehr geeignet für kathol. Theologie.)

notiren wir in laufende Rechnung und versprechen den Einsendern die thätigste Verwendung für die mit unserer Firma angekündigten Artikel.

Bei anderweitiger Vermittelung der Inserate mit Nennung hiesiger Handlungen bitten wir ebenfalls um Erwähnung unserer Firma.

J. & W. Boiffereé in Cöln.

[32542.] Zu Ankündigungen empfehlen wir das demnächst in unserem Verlage erscheinende erste Heft von:

Zeitschrift für das Gymnasialwesen.

Herausgegeben von

H. Bonitz, R. Jacobs und **P. Rühle.**

Neue Folge. III. Band.

Insertionsgebühren 2½ \mathcal{L} für die Petitzelle. Beilagen 3 \mathcal{L} .

Da diese Zeitschrift künftighin Recensionen namentlich von Schulbüchern ihre ganz besondere Aufmerksamkeit widmen wird, ersuchen wir um Einsendung von Büchern aus den einschlagenden Fächern mit Berechnung unter der Adresse:

Expedition der Zeitschrift für
Gymnasialwesen

fügen jedoch zugleich die Bitte hinzu, nach erfolgter Besprechung eines Buches den Betrag desselben, zu Gunsten des betreffenden Recensenten, gegen Einsendung eines Beleges streichen zu dürfen.

Berlin, November 1868.

Weidmannsche Buchhandlg.

Kunstverlagshandlungen

[32543.] mache ich darauf aufmerksam, dass es zur Bekanntmachung guter Kunstblätter und guter Kunstartikel aller Art kein geeigneteres Organ gibt, als die

Zeitschrift für bildende Kunst,

(Auflage 1750)

welche sich in den Händen aller mit der schönen Kunst in näherer Beziehung stehenden und sich dafür interessirenden Personen befindet.

Ich habe die Einrichtung getroffen, dass nach Wunsch auch der Umschlag der Monatshefte zwispaltig zu demselben Preise, wie das Beiblatt „Kunstchronik“ (dreispaltig) à 2 N \mathcal{L} pro Petitzelle zu Inseraten benutzt werden kann.

Beilagen, ¼ — ½ Quartbogen, berechne ich mit 5 \mathcal{L} .

E. A. Seemann in Leipzig.